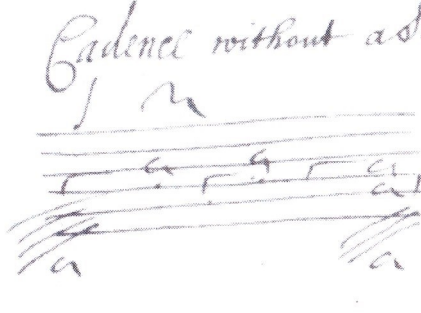


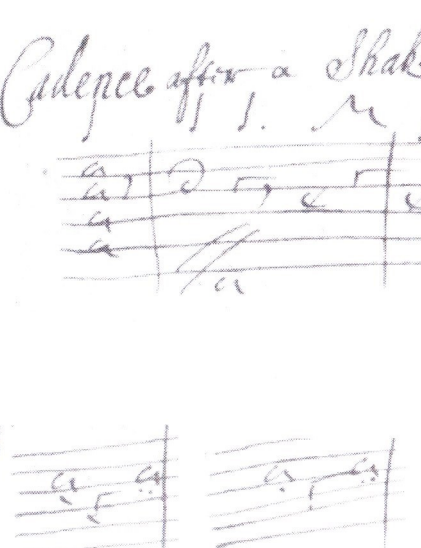
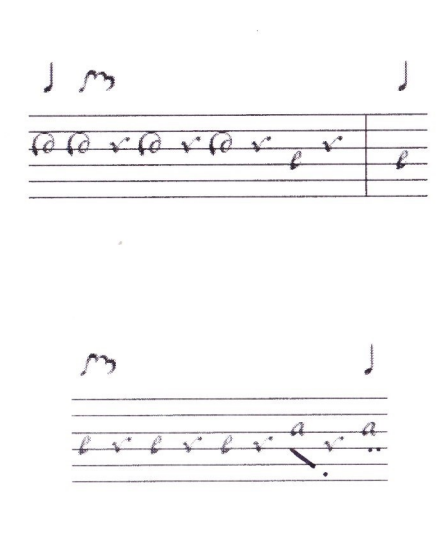


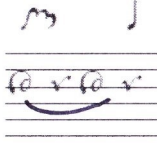

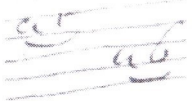
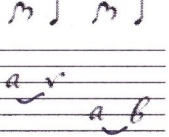
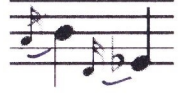

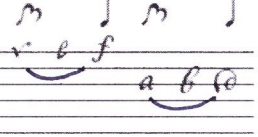


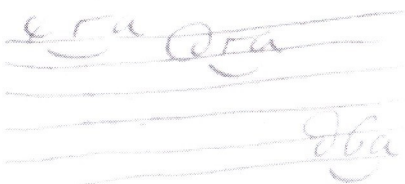
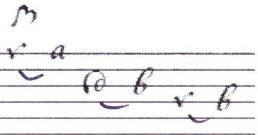
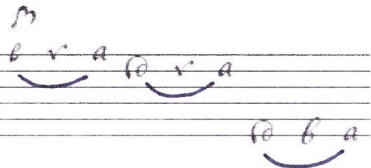



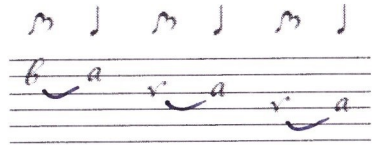


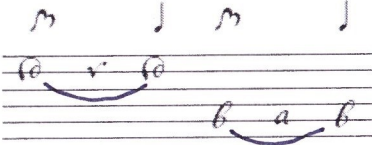



The Burwell Lute Tutor (ca. 1660-1672)

Wahrscheinlich von John Rogers (der in London unterrichtete und selber Schüler von E.Gaultier gewesen war)
Verbindung England – Frankreich

Name der Verzierung und Klassifikation	Zeichen in Tabulatur	Beschreibung	Ausführung in Tabulatur	Ausführung in Noten
Cadence ohne shake		Kadenzfloskel ohne Triller		
Cadence mit shake 1.Art 2.Art		Kadenzfloskel mit Triller		

<p>Shake</p>		<p>Triller von der oberen NN (Anzahl der Schläge vom Notenwert abhängig)</p>		
<p>Fall</p>		<p>Kurzer Vorschlag von der unteren NN (GT oder HT)</p>		
<p>Double Fall</p>		<p>Doppelter Vorschlag von der Unterterz (gr oder kl Terz) zur Hauptnote</p>		
<p>Roulade</p> <p>Single Roulade</p> <p>Double Roulade</p>	 	<p>Ein Lauf, Passage, eine Folge von geschwinden, aber gleichartigen Noten, auf der Laute mit Abzugs- und Aufschlagstechnik realisiert</p> <p>Bindung von 2 Tabulaturzeichen</p> <p>Bindung von 3 Tabulaturzeichen</p>	 	 

Sight or Pull				
Open pull		Kurzer Vorschlag von oberer Nebennote zur Hauptnote		
Stopped pull		Mordent (HN, untere NN, HN)		
Hammering	Nur beschrieben, ohne Beispiel	Umgekehrter Mordent (HN, obere NN, HN) oder mit mehrfacher Wiederholung als Triller von HN zur oberen NN	